

Nr. 5<sup>829</sup>[dodis.ch/38523](https://dodis.ch/38523)

Peter Anton Feldscher an Max Petitpierre, 19. November 1946

Wie ich aus einer sonst gut informierten Quelle erfahre, soll für die nächste Zeit in der österreichischen Aussenpolitik eine Kursänderung insofern bevorstehen, dass das Hauptziel dieser Politik in erster Linie auf die Herstellung guter Beziehungen zu den nächsten Nachbarstaaten gerichtet sein wird, insbesondere der Tschechoslowakei. Man hofft, dass seitens dieses Landes eine bessere Belieferung mit Bedarfsartikeln erwartet werden könne und es scheint, dass russischerseits diesbezüglich keine Schwierigkeiten gemacht werden. Bisher hat Russland grössere Quantitäten der Zistersdorfer Erdölprodukte nach der Tschechoslowakei liefern können, doch soll sie in letzter Zeit geringeres Interesse hierfür zeigen.

Im Zusammenhang mit dieser Kursregulierung der österreichischen Aussenpolitik, die sich mehr einer «europäischen Politik», für die Frankreich trotz der eigenen innerpolitischen Schwierigkeiten die Führung übernehmen soll, zuneigen wird, taucht auch wieder die Frage der Umbesetzung verschiedener Ministerien auf. Vor allem tritt wieder die Person des ehemaligen österreichischen Heeresministers, Julius Deutsch, obwohl Sozialist, in den Vordergrund als Anwärter für den Aussenministerposten. Auch der Handelsminister Heigl wird als nicht mehr tragbar gefunden und es wird davon gesprochen, dass an seine Stelle der Kammeramtsdirektor der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Dr. Anton Widmann,<sup>830</sup> treten soll. Der Genannte gehört der Österreichischen Volkspartei an und ist streng katholisch-konservativ. Gleichwohl scheint er einer engeren wirtschaftlichen Beziehung zu Sowjetrußland das Wort zu reden. Er gilt als energisch und als einer der fähigsten Köpfe der österreichischen Wirtschaftspolitik. Es ist in diesen Zusammenhang auch im Einvernehmen mit den Alliierten beabsichtigt, eine zentrale Wirtschaftskammer für ganz Österreich zu schaffen, um dadurch den Länderpartikularismus, der sich unter dem Besatzungsregime sehr breit gemacht hat, wieder einzudämmen.

Auch das Finanzministerium soll neu besetzt werden und man spricht davon, dass dieses Ressort der bisherige Bundesminister für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Dr. Peter Krauland, übernehmen soll. Die Frage, in welcher Eigenschaft Minister Gruber weiter verwendet werden soll, steht noch offen.

---

**829** Handschriftl. eingefügt.

**830** Anton Widmann \* 23.5.1893 Wien, † 24.3.1950 ebd.; Dr. jur., Dr. rer. oec.; WK, 1930 u. ff RA, 1935–1938 GSekr. Bund Österr. Gewerbetreibender, 1938 Verhft., 1938–1941 KZ Dachau, 1941–1945 Zwangsauf. Bremen, ebd. Speditionsang.; 1945 Bundesobm.-Stv. österr. Wirtschaftsbund, 1946 Dir. Kam. für Handel, Gewerbe, Industrie, Geld- u. Kreditwesen Wien, 1947–1950 GSekr. BWK.